Vortragender

Dr. Robert König

Lehrbeauftragter für Philosophie und Ethik
an der Universität Wien und der KPH Wien/NÖ u. a.

Lehrer für Psychologie/Philosophie und Medienkunde
am Gymnasium Mistelbach

Von Johannes Damascenus (7./8. Jh.) zu KI und Big Data

Was wir von einem byzantinischen Mönch über die digitale Revolution lernen können

Donnerstag
22. Oktober 2026
19:45 c.t.
K.H.V. Welfia
Welfenplatz 1

40 JAHRE
KLOSTER
NEU
BURGER
AKADEMIE
Plattform der katholischen
Studentenverbindungen

ark bab zir rnk wl

Themenschwerpunkte

Was hat ein byzantinischer Theologe aus dem 8. Jahrhundert mit den Grundherausforderungen der Digitalisierung im 21. Jahrhundert zu tun?

Sehr viel, wenn man genauer hinsieht. Johannes von Damaskus (um 650-750) hat sich nämlich in einem seiner zentralen Texte u.a. folgende spannende Frage gestellt: Was sind angesichts einer Zeit der vollkommenen Informationsüberflüsse und Wissenstransformation diejenigen wesentlichen Dinge, die ein Mensch unbedingt wissen muss? Auf welche Inhalte hin müssen wir Bildung verstehen, wenn es viel zu viel zu wissen, zu können und zu erlernen gibt? Auch wir befinden uns heute durch „Künstliche Intelligenz", „Big Data", „Soziale Medien", „Aufmerksamkeitsökonomie" oder „Live-Journalismus" wieder einmal in einem ständigen Überangebot an Informationen.

Deshalb wirft sich auch für uns in veränderte Weise wieder die Frage auf, wie sich unsere Idee von Wissen, Bildung und Kompetenzen anpassen muss. Was sind die Dinge, die ein Mensch der digitalisierten Welt im 21. Jahrhundert unbedingt wissen, können und reflektieren sollte - und was nicht (mehr)?

Welche Transformationen und Revolutionen in unserem Verständnis von Bildung und Ausbildung mutet uns die Digitalisierung zu?

Wie müssen wir eine hierauf reagierende Pädagogik denken? Was bedeutet das alles für den sich bildenden Menschen der nächsten Jahrzehnte?

Über all diese Fragen wird Robert König referieren, philosophieren und mit dem Publikum in ein interaktives Gespräch kommen.

Vorstellung des Referenten

Robert König ist Lehrbeauftragter für Philosophie und Ethik an der Universität Wien, der KPH Wien/NÖ und weiteren pädagogischen Hochschulen. Er unterrichtet außerdem am Gymnasium Mistelbach die Fächer Psychologie/Philosophie und Medienkunde.

Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte liegen u.a. auf dem Feld der Theorie der Digitalisierung und Medien im breiten gesellschaftlichen Kontext. Diese verknüpft er mit Arbeiten zur Erkenntnistheorie, Logik, Ethik, politischen Philosophie und philosophischen Theologie. Denn er begreift das Feld der Digitalisierung und der neuen Medien als umfassend humanistische Herausforderung, nicht nur als technologische Entwicklung neuer Anwender:innentools.

Dieser Herausforderung begegnet er nicht nur im akademischen und schulischen Kontext, sondern auch in zahlreichen Weiterbildungs-, Vortrags- und Workshoptätigkeiten sowie unterschiedlichen Science-to-Public-Veranstaltungen. Viele seiner Publikationen sind daher im Netz auf seiner Website unter robert-koenig.net oder als Vortrags- und Podcast-Formate auf youtube.com/robertkng zu finden.

Über die Klosterneuburger Akademie

Die „Klosterneuburger Akademie" ist die gemeinsame Vortrags- und Diskussionsplattform der katholischen Studentenverbindungen Klosterneuburgs, Arminia (MKV), Babenberg (VfM), Rhaeto-Norica (MKV), Welfia (ÖCV) sowie des Klosterneuburger Ortsphilisterzirkels.

Die Zielsetzung der Veranstaltungen ist, Themen aus den Bereichen Religion, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sachkundig zu präsentieren sowie diese umfassend und offen auf hohem Niveau zu erörtern. Dieser Zielvorstellung konnte in den vergangengen 30 Jahren durch hochkarätige Vortragende wie Hugo Portisch, Anton Zeilinger, Franz Fiedler oder Christoph Schönborn stets entsprochen werden.

Die „Klosterneuburger Akademie" freut sich über Rückmeldungen und Anregungen.

Kontakt:

Mag. Christian Rohringer (ARK, WI)
akademie@welfia.at
€ Spende (mittels QR-Code)